

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Painten vom 14.03.2017

Hochwasserrückhaltebecken am Wasserweg; Vergabe der Ingenieurleistungen an das IB Dotzer

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Raßhofer berichtete dazu über einen Ortstermin mit dem IB Dotzer und die bisherigen Grundstücksverhandlungen (die Standortfrage hängt dabei mit der Frage zusammen, wo ein Grundstück zu bekommen ist) für ein Hochwasserrückhaltebecken (HRÜB mit ca. 3.000 m³) am Wasserweg, mit dem der Hochwasserabfluss in Richtung Marktplatz abgefangen werden soll. Wegen möglicher Fördermittel hat er Kontakt zum Wasserwirtschaftsamt und zur Regierung aufgenommen, so Raßhofer, aber bis heute keine Antwort erhalten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag der Ingenieurvertrag mit Honorarangebot des IB Dotzer vom 23.02.2017 vor. Die vorläufige Kostenannahme geht von einer Bausummen in Höhe von ca. 165.000 € € (netto) aus. Auf dieser Grundlage bringt das Honorarangebot vorläufig (Anpassung an die tatsächlichen Baukosten) eine Gesamtsumme von rd. 30.000 € (Honorarzone II / Mittelsatz für geringe planerischen Anforderungen).

Vom Ingenieurbüro wird nun erwartet, so das Fazit der kurzen Diskussion, dass es im Rahmen der Planung aufzeigt, welche Einzugsgebiete mit dem HRÜB abgefangen werden können und wie die genaue Ableitung erfolgt.

Beschluss (14:0):

Auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 02.03.2017 erhält das IB Dotzer aus Neumarkt den Auftrag für die gesamten Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1 bis 9 einschließlich Bauüberwachung) für die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Wasserweg. Dem Auftrag liegt die Honorarzone II (Mittelsatz) zugrunde. Daraus errechnet sich auf der Grundlage der vorläufigen Kostenannahme ein Ingenieurhonorar von insgesamt ca. 30.00 € brutto. Vom Angebot werden im HJ 2017 zunächst die Leistungsphasen 1 – 4 (Planungsleistungen) einschließlich Bestandsaufnahme abgerufen (ca. 17.000 €).

Neuorganisation der Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2017/18:

a) Beförderungs- und Kostensituation

b) Kündigung des Beförderungsvertrages mit der Firma Zell

c) Kauf eines kommunalen Kleinbusses (9-Sitzer)

Sachverhalt:

a) Beförderungs- und Kostensituation

1. Bürgermeister Raßhofer erläuterte dazu den Sachverhalt in Bezug auf die Schülerbeförderung. Nachdem die Kinder mit einem Beförderungsanspruch immer weniger werden und diese dann zu unterschiedlichen Zeiten in die einzelnen Ortsteile transportiert werden müssen, ist dies immer wieder mit entsprechenden Wartezeiten verbunden. Hinzu kommt, dass auch die Schüler der offenen Ganztagschule einen Beförderungsanspruch haben und damit künftig um 16 Uhr eine zusätzliche Fahrt anfällt. Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes wurde die Beförderungs- und Kostensituation auf der Basis der Zahlen von 2016 überprüft und bringt als Ergebnis neben einem Kostenvorteil von rd. 3.000 € zugunsten der Eigenbeförderung auch eine schnellere Reaktionszeit bei unterschiedlichen Beförderungssituationen.

Da der Bus an erster Stelle der Schülerbeförderung dient, wurde nur kurz eine mögliche Verleihung an Dritte in einem zweiten Schritt andiskutiert. Für Bürgermeister Raßhofer ist dies dann vom Marktgemeinderat zu beschließen, wobei man ggf. auf eine Satzung wie in Teugn zurückgreifen könnte.

b) Kündigung des Beförderungsvertrages mit der Firma Zell

Die Beförderung ist derzeit an ein Privatunternehmen (Fa. Zell aus Riedenburg) vergeben. Der Vertrag kann bis spätestens 31. Mai zum Ende des Schuljahres gekündigt werden.

Beschluss (14:0):

Der Beförderungsvertrag zwischen dem Markt Painten und der Firma Walter Zell, Riedenburg vom 21.06.1994 wird fristgerecht zum 31. Juli 2017 gekündigt.

c) Kauf eines kommunalen Kleinbusses (9-Sitzer)

Als Ersatz ist der Kauf eines kommunalen Kleinbusses vorgesehen. Die Anschaffungskosten werden dabei zu 100 % über Werbeeinnahmen refinanziert, wozu er, so Bürgermeister Raßhofer, die Zusagen der beiden Rygol-Betriebe hat. Dazu sind im Haushalt kostenneutral jeweils 25.000 € an Einnahmen und Ausgaben eingestellt. Für die Neuanschaffung eines kommunalen Kleinbusses legte 1. Bürgermeister Raßhofer folgende Kostenangebote vor:

	Dörfler, Hema	Bieter 2	Bieter 3	Bieter 4
Autofabrikat	Renault	Nissan	Ford	VW
Type	Trafic Combi	NV300	Kombi Trend	Kombi
Motor	dCi 125 Diesel	dCi 125 Diesel	TDCi 2,0 I Diesel	2,0 I TDI Diesel
Leistung	92 kW / 125 PS	92 kW / 125 PS	96 kW / 130 PS	110 kW / 150 PS
Ersatzfahrzeug vorhanden	ja	ja	ja	
Ausstattungsmerkmale	Rückfahrkamera Anhängerkupplung	Rückfahrkamera	Rückfahrkamera	
Gesamtkaufpreis brutto	22.347,02 €	24.379,00 €	26.787,38 €	37.416,22 €
Mehrpreis		2.031,98 €	4.440,36 €	15.069,20 €

* alle Preise zuzüglich Winterreifen

Beschluss (14:0):

Auf der Grundlage des Angebotes vom 02.02.2017 kauft der Markt Painten bei der Firma Dörfler aus Hema einen kommunalen Kleinbus (9-Sitzer), Renault Trafic Combi, 125 PS (Diesel) für die Schülerbeförderung. Der Kaufpreis beträgt brutto 22.347,02 € (zuzüglich Winterreifen). Für die Beförderung werden zwei Fahrer in ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis eingestellt. Der Beschluss ergeht unter der Voraussetzung, dass der gesamte Kaufpreis über Werbeeinnahmen der beiden Rygol-Betriebe zu 100 % refinanziert wird.